

Erledigt

Planung des ersten Hackintosh (Viele, viele Fragen eines Anfängers)

Beitrag von „Hentrix660“ vom 18. Januar 2015, 02:53

Hallo liebes Hackintosh-Forum! 😊

Vorab: Ich bin ein blutiger Anfänger. Nicht nur, was Hackintoshs angeht, sondern auch im PC selbst zusammenstellen/-bauen, Umgang mit Mac OS X und aktiver-Benutzer-sein in solch einem Forum. Also seid doch bitte nachsichtig mit mir und weist mich freundlich auf eventuelle Fehler und Dummheiten meinerseits hin.

Um euch die Beantwortung meiner vielen Fragen etwas einfacher zu machen, dachte ich, nummeriere ich sie im Text eingeklammert (“[1]”) durch. Würde mich sehr freuen, wenn ihr wenigstens einige davon beantwortet! 😊

Erstmal zu den **Betriebssystemen**: Ich würde gerne Windows (8.1 wahrscheinlich erstmal) mit Mac OS X Yosemite im Dual Boot parallel laufen lassen. **[1]** Das dürfte ja grundsätzlich möglich und nicht allzu schwer umzusetzen sein, oder?

Ich habe auf meinem jetzigen, schon mind. 8 Jahre alten PC Windows 8.1 laufen. Bin damit eher weniger zufrieden, weshalb ich mir OS X eben gerne mal genauer ansehen würde. **[2]** Ist es mir denn möglich diese **Windows Lizenz** (richtiges Wort?) von meinem alten Rechner auf meinen Hackintosh zu übertragen? Vielleicht eine Recovery DVD erstellen und den Product Key von meinem Win8.1 bereithalten? Würde das so gehen?

Jetzt zu **OS X**: Im FAQ dieses Forums (<http://hackintosh-forum.de/ind...ge=Thread&threadID=10754&>) steht, dass man bei Apple (<http://store.apple.com/de/prod...mac-os-x-106-snow-leopard>) 10.6.3 Snow Leopard als DVD kaufen kann. In Apples FAQ (<http://www.apple.com/de/osx/how-to-upgrade/>) steht dann aber wiederum, dass man für ein Upgrade auf Yosemite mindestens Version 10.6.8 braucht. **[3]** Spielt diese dritte “Nachkommastelle” eine große Rolle oder kauft man mit der DVD aus dem

Apple Store nur die Version 10.6 und ein Upgrade davon auf Yosemite ist trotzdem möglich?

[4] Würdet ihr generell eigentlich für das Installieren von OS X eher die USB-Stick-Variante oder die eben genannte DVD direkt von Apple empfehlen?

Festplatten: [5] Nur eine große HDD (1-2 TB) oder lieber 2 einzelne, wenn ich Windows und OS X im Dual Boot haben will?

[6] Gibt es eigentlich eine Lösung, um Dateien wie Bilder, Musik, Videos, etc. für beide Betriebssysteme zugänglich zu machen, ohne die Dateien doppelt (einmal pro Partition/Festplatte) abspeichern zu müssen?

[7] Wird das ganze mit den Partitionen und Aufteilen der Daten unter den Partitionen und Festplatten noch komplizierter, wenn ich mich für eine zusätzliche SSD entscheide?

Restliche Hardware: Ich möchte mit dem Hackintosh unter Windows ab und zu mal Spiele wie Battlefield 3 oder Skyrim (am liebsten natürlich auf Ultra) spielen können. Betriebssystem-unabhängig will ich zB auch schnell und ohne Probleme mit Programmen wie Android Studio (Android Apps programmieren, diese dann auf virtuellem Gerät testen, ...) oder gelegentlich auch Photoshop u.ä. arbeiten können. Dass anspruchsvolleres Multitasking problemlos gemeistert wird, wäre natürlich auch schön. In allen Punkten möchte ich auch ein wenig auf die zukünftigen Systemanforderungen vorbereitet sein.

Da ich noch Schüler bin und mir mein Geld momentan durch einen kleinen Nebenjob hart verdienen muss, kann ich auch nicht zu großzügig sein: Ich dachte da an rund 700€, vielleicht sogar eher 600€ (+-50€; nur der Tower-PC mit Inhalt).

Mittlerweile weiß ich, dass Mainboards von GIGABYTE, CPUs von Intel und Grafikkarten von NVIDIA am wenigsten Probleme bei Hackintoshs verursachen. **[8]** Aber welche Hardware würdet ihr mir unter Beachtung meiner Ansprüche konkret empfehlen?

Bei der Grafikkarte dachte ich an eine GTX, so zwischen der 660Ti und 760. **[9]** Oder ist das vielleicht übertrieben (für meine Ansprüche)?

Beim Prozessor bin ich mir auch relativ unsicher: **[10]** Core i5 oder i7? Welche Frequenzen? Haswell?

[11] Ich glaube, für mich würden auch 8GB RAM reichen, oder denkt ihr da anders?

Und als letztes noch: **[12]** Wo sollte ich die Hardware am besten kaufen? Soll natürlich möglichst günstig, aber auch preiswert sein.

[13] Was könnte bei so einem eigenständigen Zusammenbau eigentlich so schiefgehen? Könnte ich zB durch falsches Verbinden von Kabeln zwischen den Komponenten alles kaputt machen?

Ich freue mich sehr auf eure Antworten und darauf, diesen kleinen Traum von mir mit eurer Hilfe hoffentlich ohne größere Probleme zu verwirklichen zu können! 😊

Beitrag von „ShyAngel“ vom 18. Januar 2015, 10:28

Fragen über Fragen aber schon beim Anmelden haste die einfachste Regel übersehen. Es ist Pflicht in der Signatur deine PC Daten so wie bei mir unten einzutragen, ansonsten wird dir kaum jemand helfen können. Im übrigen, wenn du dein Windows behalten möchte musst du OS X auf eine zweite Festplatte installieren ansonsten musst du Windows neu installieren.

Beitrag von „netmet“ vom 18. Januar 2015, 10:47

Da er noch keine HW hat, wird er sie kaum in seine Signatur schreiben...

Nun klartext:

1. Eigentlich kein Problem!
2. Ja das funktioniert bedingt, du darfst dann deine Lizenz nur noch auf dem neuen PC verwenden, der alte darf die Lizenz nicht mitbenutzen.
3. Um OS X Yosemite herunterzuladen, musst du OS X 10.6.3 auf 10.6.8 updaten, weil ab 10.6.3 noch kein App Store vorhanden ist. Das sollte aber auch kein Problem darstellen. Die

DVD brauchst du so oder so, da diese deine Lizenz darstellt.

4. Habe beide Methoden benutzt und hatte keine Probleme, generell bevorzuge ich aber die USB-Stick Variante.

5. Lieber für jedes Betriebssystem eine eigene Festplatte, das macht weniger Probleme mit dem Bootloader.

6. Klar eine Partition erstellen, die unter OS X und Windows Schreib- und Lesbar ist.

7. Eigentlich nicht. Nutze eine SSD für Yosemite und auf einer 1 TB liegen Backup, sowie Musik, Bilder usw...

8.+9.+10. Kann ich leider nichts sagen, da müssen andere helfen.

11. Man kann ja kleiner anfangen. Erstmal 8 GB, sollten die nicht reichen, dann upgraden.

12. Ich bestelle gerne bei Atelco. Habe einen Laden 3 km von mir entfernt, lasse dort alles hinschicken und hole es dort ab. Gibt es Probleme, kann ich einfach in den Laden gehen.

13. Das kann immer mal passieren. Lese dir am besten ein paar Tutorials zum Zusammenbau durch oder schaue auch YT-Videos dazu.

Beitrag von „ShyAngel“ vom 18. Januar 2015, 10:52

Ups da wird es aber noch schwieriger werden zu helfen wenn einer überhaupt keine Erfahrungen hat. Da wäre doch ein günstiger Einsteiger PC erst einmal die bessere Wahl um zu lernen statt gleich mit solchen "Brocken" einzusteigen.

Beitrag von „al6042“ vom 18. Januar 2015, 10:54

Moin,

Zum einen: Er hat doch noch gar keine Hardware für OS X.

Zum anderen versuche ich mal deine Liste an Fragen soweit mal zu klären:

[1]

Ein Dual Betrieb von OS X und Windows ist möglich. Die sauberste Variante erhältst du, wenn du, wenn du die Betriebssysteme auf 2 verschiedene Festplatten installierst.

[2]

Da auf einem 8 Jahre alten Rechner noch kein Windows 8, geschweige denn ein 8.1 vorinstalliert wurde und somit auch keine Hardware-abhängige Lizenz genutzt wird, sollte es keine allzu großen Schwierigkeiten geben, die aktuell genutzte Lizenz, was immer auch für eine vorliegt, auf einem neuen Rechner zu nutzen.

[3]

Versions Nummern werden in der IT gerne mit solchen Unterteilungen dargestellt, siehe [Wikipedia](#)

Im Falle von Snow Leopard (SL) ist die Version 10.6.3 die letzte, die auch als DVD gekauft werden kann. Alle weiteren Version von SL oder der nachfolgenden OS X Versionen erhältst du nur über den App Store.

[4]

Wenn du noch keine OS X Installation vorliegen hast, kannst du nur von Grund auf starten und das bedeutet die Nutzung der Snow Leopard-DVD, die du dir zuerst bei Apple kaufen musst. Sollte SL 10.6.3 bei dir installiert und das Update auf 10.6.8 erfolgt sein, kannst du die aktuellste OS X Version herunterladen, davon einen USB-Installer nach Anleitung erstellen und für eine Installation nutzen.

[5]

Habe ich mit [1] schon beantwortet.

[6]

Wenn du unter OS X das AddOn/Programm "FUSE for OS X" installierst, kannst du auf die Daten auf der Windows-Seite zugreifen.

Eine dritte Partition für die Datensammlung, welche von beiden Betriebssystemen genutzt werden soll, ist an dieser Stelle ratsam.

[7]

Eigentlich nicht... wenn du dich daran hältst für jedes Betriebssystem eine eigene SSD zu nutzen und die Daten für beide Systeme auf ein gemeinsam nutzbare, weitere Platte oder Partition auf bereits vorhandene Platten zu legen.

[8]

Dafür gibt es das Hardware Center im Forum... Das solltest du dir genau anschauen und anhand deines Budgets die Teile zusammenstellen.

Wenn du eine Vorstellung hast, kannst du die ja posten und wir schauen ob das Sinn macht.

[9]

Was sind denn deine Ansprüche?

Zocken und OS X testen?

Siehe Antwort [8]

[10]

Siehe Antwort [8]

[11]

Kommt immer darauf an, was du genau willst... Zum Zocken und OS X testen reichen 8GB.

[12]

Beim Händler deines Vertrauens, oder beim günstigsten Anbieter...

[13]

Die Kabel sind heutzutage so eindeutig gehalten, dass du beim Verbinden von Komponenten sehr wenig falsch machen kannst.

So, fertig...

Ich hoffe das hilft ein wenig.

EDIT:

Zu viele Fragen in einem Thread... zu Spät gekommen... 😊

Beitrag von „“ vom 18. Januar 2015, 10:58

Ich höre immer und laufend bei zwei Systemen Windows auf die zweite Platte installieren.
böserfinger

Wenn ich Ozmosis einsetze ist das absolut egal, man kann beides auf einer Platte installieren was sollte kaput gehen es gibt ja keinen Bootloader von OSX. 🙄

Beitrag von „netmet“ vom 18. Januar 2015, 11:03

[Gandalf](#)

Ich kann für Ozmosis leider nicht sprechen, da ich es noch nicht benutzt habe und bisher immer Unibeast+Multibeast verwendet habe..

Beitrag von „al6042“ vom 18. Januar 2015, 11:13

Hallo Gandalf,

Viele der Nutzer kennen leider nicht den Unterschied zwischen MBR und GUID formatierten Festplatten, oder wollen eine bestehende Windows weiter nutzen.
Da ist meines Erachtens die Nutzung einer 2. Festplatte die saubere Herangehensweise.

Beitrag von „“ vom 18. Januar 2015, 11:19

Bei den anderen Möglichkeiten ausserhalb Ozmosis keine Frage, aber wer baut sich heute noch einen Rechner ohne.

Beitrag von „al6042“ vom 18. Januar 2015, 11:25

Meistens sind es die Menschen, die sich keinen neuen Rechner kaufen wollen und deren bestehende Umgebung noch kein Ozmosis kann.

Sieht man bei Laptops ziemlich oft.

Beitrag von „Hentrix660“ vom 18. Januar 2015, 12:34

Vielen Dank an alle, vor allem an al6042 und netmet für die ausführlichen Antworten! Die helfen mir schon mal sehr 😊

[al6042](#)

[8]: Ja, mach ich. Ist aber ein bisschen verwirrend, weil es so viele gibt, die sich ähnlich sind und ich nicht weiß, welche ich nun nehmen soll.

[9]: Meine Ansprüche bzw meine Anwendungsbeispiele hatte ich doch in den zwei Absätzen vor Nummer [8] geschildert. Oder genügt das so nicht?

Aber an sich hast du schon Recht: Zocken, OS X testen (evtl dann natürlich auch intensiv nutzen), Programmieren, Bildbearbeitung und einfaches Office-Zeug (Surfen, Dokumente bearbeiten, usw).

[10]: Soll ich bei der Prozessor Auswahl auf eine möglichst hohe Taktfrequenz zum besten Preis achten? i7 ist ja nicht immer besser als i5, hab ich schon mehrfach gelesen. Also wonach soll ich auswählen?

Beitrag von „al6042“ vom 18. Januar 2015, 13:09

Bei allen 3 Punkten gilt:
Im Zweifel auf den Preis achten.

Beitrag von „Frankiee“ vom 19. Januar 2015, 21:09

Moin, hier auch ein bisschen Senf von mir:

Hardware: Du willst zocken, und gleichzeitig problemlos OS X laufen lassen? Nimm eine NVIDIA GPU, am besten was, was OOTB booted, zB GK110 basierte Karten. Soll es etwas Neuere sein, musst Du halt evtl ohne Treiber erstmal booten und danach die NVIDIA Treiber installieren. Danach geht auch das. Mobo würde ich sagen, nimm was von ASUS oder Gigabyte. Dürften die gängigsten und problemlosesten Exemplare sein. CPU ist fast egal, ausser bei den brandneuen Modellen, da kann es sein, dass Du kein natives PM bekommst, oder gar einen gepatchten Kernel brauchst. Such Dir da was passendes aus. Dh: Du zockst, dann reichen 4 Kerne, die Frequenz wäre entscheidender. Du willst rendern: dann soviel Kerne wie geht. In Deinem Fall also ein 4 Kerner. 8GB RAM sollten (erstmal!) reichen, aber OS X ist relativ speicherhungrig. Spätestens wenn Du Medienbearbeitung oder mit VMs rummachen willst: 16GB+. Wäre bei Deinem Profil evtl optimaler. Denn: Vorsicht beim Nachrüsten: Du solltest alle RAM Riegel als Set einbauen, nachträgliches Dazustecken kann Probleme bereiten.

Building: Du fragst was schiefgehen kann. Ich kann Dir sagen was bei mir schiefgegangen ist: ich habe das Mobo geschrottet, weil ich wohl statisch aufgeladen war. Also Vorsicht, gerade im Winter! Dh: Klamotten aus, zumindest den Wollpulli, nicht auf einem Teppich arbeiten und immer schön regelmässig erden. Wenn es geht, ein Anti Statik Armband anziehen. Weitere Tipps dazu: Lass Dir Zeit! Lies. Die. Manuals! Schau Dir erstmal ein paar Videos etc an, gerade was die CPU / Lüfter Installation anbelangt. Achte darauf, dass Du mit deinem CPU Kühler noch ans RAM kommst und dass das alle Komponenten in Dein gewünschtes Gehäuse passen, und zwar BEVOR Du alles bestellst. Arbeite mit genügend Platz und Licht. Kabelverbindungen sollten kein Problem sein, ausser Du arbeitest mit einem Firewire Header Kabel (sieht aus wie ein USB Header). Trotzdem: nix erzwingen beim Stecken, die Sache ruhig angehen.

Dual Boot: Ist problemlos machbar, geht alles auch auf einer Partition wenn man will. Ich habe

das hier sogar pures dual UEFI boot inkl. OS X Recovery _und_ Win 8.1 Recovery. Dazu noch die Möglichkeit, die Win Partition in OS X via Parallels zu booten. Aber: das erfordert eine relativ komplexe Partitionstabelle und auch der ganze Installationsvorgang war zumindest bei mir nicht gerade einfach. Von daher auch mein Tipp, das auf 2 verschiedene SSDs - ich hoffe ja mal, Du meinst mit "HDD" nicht wirklich "HDD 😊" - zu installieren, das macht Dir das Leben deutlich einfacher. Einziger Nachteil: es wird 1 SATA Port mehr verbraucht.

Datenpartition: Was ich bei einer OS X installation immer mache, ist mein Homeverzeichnis auf eine separate Platte zu lagern, was diverse Vorteile hat, darunter auch ein kleiner Performanceboost.

Bootloader: habe keine Erfahrung mit Ozmosis, dafür aber sehr gute mit Clover. Wäre von daher mein persönlicher Tipp, auch weil es eine relativ "native" OS X Emulation erlaubt.

Installation: mache ich generell mit einem USB Stick, welcher "Apple like" erstellt wurde, dazu noch Clover obendrauf. Riesenvorteil von Clover ist bei der Installation, dass Du die zusätzlichen benötigten kexte, dh vor allem FakeSMC mit auf den Stick installieren und somit auch direkt von Deiner frischen Installation booten kannst. Die Clover Methode stellt auch sicher, dass Du eine Recovery Partition bekommst. K.A. wie das bei Ozmosis ist.

Was Deine Frage nach geteilten Daten anbelangt. ja, das geht. Du musst dazu aber entweder die HFS+ Treiber in Windows installieren. Das geht mit einer speziellen Bootcamp Installation (Also NICHT einfach den Installer laufen lassen). Diese Installation installiert auch gleich die Apple Tastaturtreiber und synchronisiert die Zeiten zwischen den Systemen richtig. Ist aber wie gesagt etwas speziell zu installieren, und damit öffnest Du auch deine Daten ggü Windows (Malware etc!). Alternative wäre - so mach ich das - auf OS X Seite NTFS Treiber zu installieren.

Hoffe, das hilft ein bisschen!

Beitrag von „Hentrix660“ vom 20. Januar 2015, 19:27

Hallo Frankie,

vielen Dank auch für deine Antwort! Ja, sie hat mir auch nochmal sehr geholfen. Allerdings waren in deinen letzten 2 Absätze noch Begriffe, die ich noch nicht 100%ig verstanden habe. Aber da muss ich mich einfach noch mehr mit dem Thema befassen.

[An alle:]

Ich habe jetzt schon konkrete Vorstellungen, welche Komponenten ich in meinen PC/Hackintosh verbauen könnte. Außerdem hab ich nochmal Fragen zu den Festplatten. Soll ich für diese Fragen einen neuen Thread/ein neues "Thema" eröffnen oder hier weiter fragen?

Beitrag von „Doe1John“ vom 20. Januar 2015, 19:36

Was willst du den über die Festplatten wissen??

Beitrag von „Hentrix660“ vom 20. Januar 2015, 20:30

Hobbit

Also wenn ich Windows und OS X auf demselben Hackintosh installieren will, wurde ja jetzt schon mehrfach geraten, jeweils eine eigene Festplatte dafür zu nehmen. D.h. ich brauche schon mindestens 2 Festplatten. Und dann wird noch empfohlen, fürs OS und wichtige Programme bzw Spiele eine SSD anstatt einer HDD zu nehmen. Aber alle Daten haben ja auch keinen Platz auf 2 SSDs. Also müsste ich mir 2 SSDs mit 64 oder 128 GB für die Betriebssysteme kaufen (ist 64 überhaupt ausreichend?) und eine 1TB HDD am besten in 3 Partitionen unterteilen:

1) Daten von/für Mac OS X (aber nicht das System selbst), 2) das gleiche mit Windows, 3) Dateien wie Bilder, Musik, Videos, ..., die ich unter beiden Betriebssystemen gebrauchen kann.

Das würde mir aber ein bisschen zu teuer werden, weshalb ich überlegt habe, nur eins der beiden OS auf einer SSD zu installieren. Aber ich weiß noch nicht, welches mein primäres sein wird und welches ich eben auf einer SSD installieren soll. OS X kenne ich noch nicht gut genug, will ich ja aber kennenlernen. Geplant ist die Nutzung meines Dual-Boot Hackintoshs so: OS X wahrscheinlich hauptsächlich für produktives Arbeiten, Windows eher nur für Spiele und

andere Programme, die es nicht für OS X gibt.

Und dann ist da noch die Tatsache, dass ich hier noch 3 HDD-Festplatten herumliegen habe. Mal mehr, mal weniger alt. Die älteste 8 Jahre alt, 360GB Seagate Barracuda. Die mittelalte ist eine externe 750GB "Magnetic Data Technologies" (die man doch bestimmt auch aus dem Gehäuse nehmen kann und als interne in den neuen Rechner einbauen kann, oder?). Die jüngste ist eine 750GB Seagate Barracuda. Ob letztere noch einwandfrei funktioniert, kann ich momentan nicht sagen. Ich frage mich jedenfalls, ob es Kompatibilitätsprobleme beim Einbauen dieser eher älteren Festplatten geben könnte. Vielleicht stimmen die Anschlüsse nicht oder alleine durch das Alter und dadurch entstandener "Verschleiß" entstehen Probleme. Könnte das sein?

Selbiges frage ich mich auch bezogen auf 2 DVD Laufwerke. Haben sich da vielleicht Standards geändert, sodass ich die alten Laufwerke nicht mehr in neue Gehäuse einbauen und an aktuelle Mainboards anschließen kann?

Zurück zu den Festplatten: Vielleicht auf SSD verzichten und nur HDDs verwenden?

So verwirrend und lang, wie ich jetzt geschrieben habe, sieht es auch in meinem Kopf dauernd aus. Ich weiß einfach nicht, wie ich das mit den Festplatten bei einem Dual-Boot-Hackintosh preiswert lösen kann.

Beitrag von „Frankiee“ vom 20. Januar 2015, 22:20

Hi Hentrix,

wenn Du Fragen hast, dann frag einfach. Danke u.A. auch dazu ist dieses Forum ja da 😊

Also was SSD vs HDD anbelangt: der Geschwindigkeitsunterschied ist einfach dermaßen gravierend, von daher ist es eigentlich keine Frage mehr was man nimmt - es sei denn Dein

Budget ist zu knapp, was bei Dir ja der Fall zu sein scheint. Wenn das Geld nur für eine SSD reicht, würde ich diese auf jeden Fall für das OS nehmen, da profitierst Du deutlich mehr von, als wie wenn Du Deine Daten auf einer SSD speicherst. Was man natürlich immer auch machen kann, wenn das Geld nicht reicht: Zähne zusammenbeißen, geduldig sein, und dann etwas "vernünftigeres" kaufen.

Und ich würde mich an Deiner Stelle auch für ein "Haupt OS" entscheiden, und nicht mit zwei OSen deine Daten bearbeiten. Die Frage welches OS dafür besser geeignet ist stellt sich hier aber nicht 😊 Nee im Ernst, der Ansatz: OS X zum Arbeiten, Win zum Zocken ist imho nicht verkehrt, zu mehr taugt Windows auch nicht *duckweg*. Also zumindest ich kenne - ausser dem Winphone 8.1 Emulator, und den brauche ich hoffentlich bald nicht mehr - keine einzige SW die ich wirklich brauche und die nur auf Win läuft. Das sind idR meistens eher "Spezialprogramme" für relativ eng definierte vertikale Märkte.

Würde das an Deiner Stelle so machen:

- 1) SSD mit 64GB (wenige Programme) oder 128GB (sollte auf jeden Fall reichen) für OS X und dessen Programme.
- 2) HDD für Windows
- 3) separate HDD für Deine Daten, also sprich dort wo auch dann Dein OS X Homeordner liegt. Partitionieren würde ich die aber nicht

Für SSDs nehme ich gerne was von Samsung (zB die Evo Reihe), gute HDDs sind im Moment die ganzen WDs. Aber auch Deine alten HDDs sollten alle noch laufen, vorausgesetzt es handelt sich um SATA Platten. Kompatibilitätsprobleme mit normalen Platten gibt es idR nicht. Aber: ob Du Dir das antun willst 8 Jahre alte Platten zu verbauen wäre die andere Frage. Ich hätte da Angst um meine Daten. Alte DVD Laufwerke (wie alt?) sollten ebenfalls noch laufen, wenn es sich nicht gerade um ein >10 Jahre altes Modell handelt. Aber wieso probierst Du es einfach nicht aus?

A propos: eigentlich brauchst Du ja noch ne 4. Platte:

- 4) Grosse Platte (1TB+) für Timemachine und Backups, evtl extern

Beitrag von „Hentrix660“ vom 21. Januar 2015, 15:52

[Frankiee](#) Danke, das hat mir sehr weitergeholfen 😊

Windows und OS X benutzen ja unterschiedliche Dateisysteme. Könnte ich eine Festplatte so partitionieren, dass ich einen Teil für Windows Backups und einen Teil für OS X Backups habe? Sprich 2 unterschiedliche Dateisysteme auf einer Platte, aber in verschiedenen Partitionen.

Beitrag von „John Doe“ vom 21. Januar 2015, 15:53

Das geht ja ich würde 2 einzelne Platten nehmen

Beitrag von „Frankiee“ vom 21. Januar 2015, 17:07

Naja, dann ist er halt bald bei 5 Platten 😊

Am besten Du nimmst einen OS X NTFS Treiber (zB NTFS-3G oder Paragon) und partitionierst unter OS X die Platte. Eine Partition dann HFS+ die andere NTFS. Oder Du lässt die 2. Partition erstmal leer und initialisierst diese dann unter Windows, das geht auch. Wichtig ist aber immer eine GUID Partitionstabelle zu erstellen, KEIN MBR!

Was man auch machen kann ist die Backup Platte nur mit einer HFS+ Partition zu betreiben, und das Windows Backup von OS X aus machen. Dafür gibt es zB Winclone. So mach ich das aktuell, allerdings arbeite ich eben auch nicht wirklich unter Win und ich brauche von daher keine stündlich aktualisierten Backups dort, so dass mir ein Image ab und an reicht.

Und nach wie vor mein Rat: versuch besser nicht, deine Userdaten irgendwie unter OS X und Win gleichzeitig zu managen / zu sharen. Nimm OS X zum Arbeiten, Win zum Zocken und trenne die beiden Systeme so gut wie es geht. Just my 2c 😊

Beitrag von „Hentrix660“ vom 23. Januar 2015, 17:01

Ich habe mich jetzt über verschiedene Quellen über kompatible Hardware für ein gutes Hackintosh-System informiert. Einige Komponenten konnte ich nicht im Hardware Center dieses Forums finden, aber vielleicht muss das ja nichts bedeuten. Sagt mir bitte, was ihr über die folgende Konfiguration denkt:

Mainboard:

Gigabyte GA-Z97-HD3 (ATX, Sockel 1150, ...)

Prozessor/CPU:

Intel Core i5 4460 (Boxed, 3.2 GHz, Quad-Core / 4 Threads, 6 MB, Intel HD Graphics 4600, Sockel 1150, ...)

Grafikkarte/GPU:

NVIDIA GeForce GTX 760 (EVGA, ZOTAC oder MSI)

-> Hersteller ist eigentlich ziemlich egal, kommt doch eigentlich fast nur auf das "GTX 760" an, oder?

RAM:

8GB (2x 4GB) Crucial Ballistix Sport (DDR3, DIMM, 1600MHz, ...)

HDDs:

- 750GB Seagate Barracuda 7200.12, 7200 RPM [bereits in Besitz]
- 750GB Magnetic Data Technologies (?), 5400 RPM (ursprünglich extern, evtl. später intern) [in Besitz]
- 1TB Western Digital, 7200 RPM (WD10EZEX 7200, 64mb, Blue)

SSD:

SanDisk 64 GB Solid State Drive (SDSSDP-064G-G25)

Netzteil:

Corsair CX500 / CS500M / CX600M

-> Welches wäre für meine Hardware empfehlenswert (also wie viel Watt brauche ich?)?

Muss ich beim Netzteil auf die richtige Ausstattung achten, was die Kabel angeht? Also ich bräuchte ja zB Strom für mind. 4 Festplatten und so. Sind eigentlich alle für den PC-Zusammenbau benötigten Verbindungskabel (Strom, Daten, ...) im Zubehör der Bauteile enthalten oder muss ich da vielleicht noch was dazu kaufen?

Gehäuse:

Corsair Carbide 200R

-> Kann ich herausfinden, ob für die Grafikkarte genug Platz ist?

Bei allen Komponenten gilt: Wenn ihr Alternativen mit besserem Preis-Leistungsverhältnis und/oder höherer OS X-Kompatibilität kennt, dann teilt mir die Produktbezeichnungen gerne mit 😊

Beitrag von „MacGrummel“ vom 23. Januar 2015, 18:46

Ich schätze mal, Du möchtest OS X auf die SSD packen? Dann sollte die größer sein. Das System über einen längeren Zeitraum so klein zu halten ist eine ziemliche Frickelei. OS X hat auch ganz gern die iTunes-Bibliothek dabei.. Meine kleinste System-Platte ist ne 128er, aber wenn Du zum Beispiel Parallels nutzen möchtest, ist ne 240er richtig.. Die Grafik-Karten werden doch mit Größen-Angaben verkauft, da solltest Du doch irgendwo auch die Innengröße von Deinem Wunschgehäuse finden..

Beitrag von „Frankiee“ vom 24. Januar 2015, 01:20

Wenn Du Deinen Homeordner auf die HDD packt, dann sollten auch 64GB gerade so reichen. Kommt halt auch drauf an. Klar, sobald man sowas wie Adobe CS installiert wirds schnell eng. Also evtl. gleich besser auf 128GB gehen. 500W Netzteil sollte hier imho reichen, verträgt aber wahrscheinlich nicht viel mehr Verbraucher (also keine 2. GPU). Das Gehäuse sollte gross genug sein. Aber Infos ohne Gewähr!

Beitrag von „reiga“ vom 24. Januar 2015, 01:27

Eine 64GB SSD lohnt sich doch heutzutage nur wenn man sie bereits da hat!? Hast du die SSD bereits da? Wenn nicht bekommst du doch locker 120GB für 10€ mehr.

Beitrag von „Hentrix660“ vom 24. Januar 2015, 18:40

Okay, alles klar: lieber 120/128GB SSD kaufen, der Homeordner bzw. die meisten Daten sollen dann ja auf eine der großen HDDs liegen.

Und wie sieht's mit der Kompatibilität zu OS X aus? Denkt ihr, das würde so alles mit der Hardware funktionieren?

Beitrag von „Frankiee“ vom 24. Januar 2015, 20:50

Joa, das sollte passen. Bei der SSD würde ich persönlich eher eine von Samsung nehmen, und falls die 1 TB Platte für Backups sein soll, evtl eher eine WD Green (die drehen nicht so schnell, sind dafür aber leise, kühler und energiesparender, imho super geeignet als Backup, bzw "Cold Storage" HDD)

Hier noch eine Anleitung wie man den Homeordner umzieht: (am besten direkt nach der - erfolgreichen - Installation)

1) Am besten mit einem (admin) Account anmelden, der NICHT Deinem Hauptaccount entspricht (kannste später wieder löschen)

2) Im Terminal den Inhalt des alten Homeordners kopieren. Hier wird beispielhaft angenommen, dein User, bzw Homeverzeichnis heisst "hentrix" und die Datenplatte, wo das hinsoll heisst "Daten".

sudo ditto -rsrcFork /Users/hentrix /Volumes/Daten/Users/hentrix

3) Systemeinstellungen > Benutzer und Gruppen > Benutzer "hentrix" auswählen und mit rechter Maustaste die erweiterten Optionen anzeigen lassen

4) Unter "Benutzerordner" den neuen Pfad eingeben, hier also zB:
/Volumes/Daten/Users/hentrix

5) Ausloggen, und als "hentrix" wieder einloggen

Dein Homeverzeichnis sollte nun auf der Platte "Daten" liegen!

6) Altes Verzeichnis löschen

Viel Glück und viel Spass!